

109-9-5

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STÍŽNÍ ODBOR

Doslo 109-9/5
Či. lipen 24
Přílohy lipen 24

24 lipen

Krab. 144.

ST S

- IX. B - 1 /41.
- IX. B - 2 /41.
- IX. B - 3 /41.
- IX. B - 4 /41.
- IX. B - 8 /41.

FRIEDRICH RUDL
DIREKTOR DER ORBIS A.G.

Prag, 2. April 1941. Ru./Z.

W 1			
Eing.:	9. IV. 1941		
erl. am			

Herrn Oberregierungsrat
Dr. G i e s s ,
Prag IV., Czerninpalais.

FEDERATION (Mitar-Jugend)	
Zentralstelle Prag der AIF.	
Eingang: -	7. April 1941

Betr.: Photo Centropress - Besuch des Herrn Staatssekretärs
in Luhatschowitz.

Ich bedauere ausserordentlich, dass gelegentlich des Besuches des
Herrn Staatssekretärs in Luhatschowitz keine Aufnahmen gemacht wur-
den.

Der beauftragte Bildberichter hat mir beiliegende Meldung erstattet,
die ich auch an Hauptbannführer Konrad weitergeleitet habe, damit
festgestellt werden kann, durch ~~wessen~~ Verschulden es zu diesem
höchst bedauerlichen Zwischenfall gekommen ist.

SAT 58

Heil Hitler!

Murphy

Beilage:
Meldung des Bildberichters.

14/4

*J. G. mit Beilage
Ög. E. G. W. K.
für Kenntnis übersandt.*

pi

4/4. 47.

Murphy

S. B. - 1/41

5. d. d. 1. 4/4. 47.

2

Meldung über die Reise nach Luhatschowitz vom 28.-30.III.1941 :

Am Donnerstag, den 27.März ersuchte uns Herr Blödel telephonisch, einen Bildberichter am Sonnabend den 29. März ~~nach Teplitz~~ bei Weisskirchen zu schicken.

Freitag, den 28.März: nach 10 Uhr änderte Herr Blödel seine Weisung in dem Sinne, dass der Bildberichter nicht nach Teplitz, sondern nach Luhatschowitz fahren und sich dort bei dem Lagerkommandanten Berger melden solle.

Der nächste Zug fuhr um 18.30 Uhr und traf um 24 Uhr in Brünn ein. Einer von der Bahn erteilten Information gemäss sollte der Bildberichter mit dem Zug um 6.30 Uhr von Brünn nach Luhatschowitz weiterfahren. Dieser Zug verkehrte jedoch nicht und der nächste Zug fuhr erst um 12 Uhr, sodass der Bildberichter um 16 Uhr in Aujest eintraf. Aus Aujest fuhr er mit einem Taxi nach Luhatschowitz und meldete sich um 16.45 Uhr bei dem Lagerkommandanten Berger.

Dort erfuhr er, dass es sich wahrscheinlich um Aufnahmen eines Besuches von Gauleiter Baldur von Schirach handelte, welcher jedoch bereits vor längerer Zeit ~~abgereist sei.~~ An Aufnahmen des Lagers hatte der Lagerkommandant kein Interesse, da das Lager bereits photographiert worden war.

Der Lagerkommandant erklärte, dass die Schuld bei Prag liege, da man bereits eine Woche vorher von dem Besuch informiert gewesen sei.

Wir ersuchen, unseren Bildberichter für den Fall eventueller nächster Reisen besser zu instruieren. Ausserdem ist es nötig, dass Gefolgschaftsführer Blödel für jeden Fall ein Empfehlungsschreiben ausfertigt, welches unseren Bildberichter vor verschiedenen Unannehmlichkeiten während der Reise bewahren würde, vor allem beim Suchen eines Nachtlagers. Als Beispiel führen wir an, dass unser Bildberichter während der Aufnahmen in Teplitz eine Stunde zu Fuss nach Weisskirchen wandern musste, um ein Nachtlager zu finden.

Prag, den 5. Juni 1941.

Herrn

3 Oberregierungsrat Dr. G i e s .

Die Besichtigung der Brüner Waffenwerke findet am Freitag dieser Woche um 10 Uhr statt.

Am Freitag dieser Woche 19.30 Uhr findet für Herrn Staatssekretär Körner ein Abendessen im Skodahotel in Pilsen statt, zu dem Generaldirektor Dr. Voss Herrn Staatssekretär einladen lässt.

Die Besichtigung bei Skoda erfolgt am Sonnabend dieser Woche 8.30 Uhr.

Ich habe Direktor Feebrans zunächst mitgeteilt, dass Herr Staatssekretär an der Besichtigung bei Skoda teilnimmt. Die Frage, ob Herr Staatssekretär auch an dem Abendessen in Pilsen morgen abend teilnimmt, habe ich noch offen gelassen. Ich bitte um Bescheid hierüber, damit ich Direktor Feebrans verständigen kann.

Direktor Feebrans habe ich noch darauf hingewiesen, dass die dem Herrn Staatssekretär Körner gegebenen Essen sich im Rahmen der Kriegswirtschaft halten sollen, da sonst ein völlig falsches Bild der Ernährungsfrage bei den Berliner Herren entstehe.

15 VI 1941
B.d.S. 2432, 4i

G. 2.
44 O'berreg. Gähme
zur Kenntnis überwandelt.
44 G. 2. 1941
müßig nach Pilsen und kommt vorab
an dem Essen als auch an der Besichtigung
günstig sich.

44 O'berreg.
5/6.47.

St. S. H. B - 2/4i

16. Dezember 1941.

St.S. IX B - 3e/41.

29. XII. 1941

An
H-Obersturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiss,
P r a g XII,

Schwerinstrasse 3.



Lieber H e i s s !

Auf das dort. Schreiben vom 12.d.Mte. - Zeichen Dr.R/I.
in Sachen Wiederauflage der Krakauer Rede von H-Gruppen-
führer Frank erwidere ich, dass Gruppenführer Frank mit
Ihrem Vorschlage einverstanden ist. Jrgendwelche textli-
chen Änderungen sind nicht notwendig.

H e i l H i t l e r !
Jhr

h

H-Obersturmbannführer.

2) Wv. am 15.^{2.}1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 15. 1. 42

Wiedervorgelegt am 15. 2. 42

Böhmen und Mähren

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 13. DEZ. 1941

BLATT DES REICHSPROTEKTORS IN BÖHMEN UND MÄHREN
VOLK UND REICH VERLAG GMBH / PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: PRAG 28551

Dr. R./J.

An

PRAG, DEN 12. Dezember 1941

W-Obersturmbannführer Oberregie-
rungsrat Dr. Robert G i e s

Prag IV

Palais Czernin

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

Wir erlauben uns mitzuteilen, daß die als Band 2 unserer
Schriftenreihe Böhmen und Mähren erschienene Druckausga-
be der Rede des Herrn Staatssekretärs in Krakau, die in
einer Erstauflage von 1.500 Exemplaren hergestellt wurde,
in der nächsten Zeit ausverkauft sein dürfte.

Um nun die nötigen Vorbereitungen für eine eventl. zweite
Auflage treffen zu können, erlauben wir uns Sie zu bitten,
beim Herrn Staatssekretär eine Entscheidung darüber herbei-
führen zu wollen, ob er eine solche zweite Auflage wünscht
bezw. ob und welche textlichen Änderungen gegenüber der
ersten Auflage durchzuführen wären.

Für Ihre Bemühungen sagen wir Ihnen im voraus unseren besten
Dank.

Heil Hitler !

Volk und Reich Verlag
G. m. b. H.

ZENTRALVERWALTUNG
Nr. Z:HB/41

Prag, den 13.9.1941

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

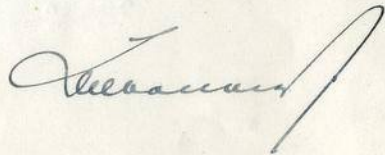
Eing.: 15. SEP. 1941

Tgb. Nr.:

An das Büro
des Herrn Staatssekretärs

Bezug: Schreiben vom 29.8.41 - St.S. IX B - 3/41

Die Druckausgabe der Krakauer Rede des Herrn Staatssekretärs ist in 103 Stücken bestellt worden. Diese Druckstücke werden nach Lieferung sofort an die Gruppenleiter, Oberlandräte usw. verteilt werden.



9/17/9

h.
s. d. d.

h. 78/9.47
K

St. S. IX B - 3 & / 41 M.

8

3. September 1941.

St.S. IX B - 3/41.

..

..

3. 11. 1941

An
Fräulein Rosa Kadlec,
P r a g ,

Orbis-Verlag.

Sehr geehrtes Fräulein Kadlec! 38225



Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Ihnen für die ausgezeichnete Übersetzung seines Vortrages "Böhmen und Mähren im Reich" zu danken. Der Herr Staatssekretär lässt Ihnen als Zeichen seiner Anerkennung das angeschlossene Geschenk überreichen.

la

Oberregierungsrat.

3. Z.d.A.

3. September 1941.

St.S. IX B - 3/41.

--
--

1. IX. 1941
3

An Herrn
Generaldirektor R u d l,
P r a g,

Orbis-Verlag.

Sehr geehrter Herr Rudl!



Der Herr Staatssekretär lässt für das dort. Schreiben vom 2.d.M. - Zeichen Ru/Z. danken und mitteilen, dass die Exemplare der tschechischen Übersetzung seines Vortrages "Böhmen und Mähren im Reich" zu seiner Zufriedenheit ausgefallen seien.

Ich bitte Sie, das angeschlossene Schreiben an Fräulein Rosa Kadlec weiterzuleiten. Zuvor wollen Sie den ebenfalls angeschlossenen Scheck über K 1000.- entnehmen, ein passendes Geschenk kaufen und dieses dem Schreiben an Fräulein Kadlec beifügen.

H e i l H i t l e r !

h

Oberregierungsrat.

10

FRIEDRICH RUDL
GENERALDIREKTOR DER ORBIS A.G.

Prag, 2. September 1941. Ru/Z.

Herrn Staatssekretär
H-Gruppenführer K.H. Frank,
Prag IV., Czernin-Palais.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Nach achtzehnmonatiger Tätigkeit im Orbis-Verlag ist es mir eine ganz besondere Freude, Ihnen heute die ersten Exemplare der tschechischen Uebersetzung Ihres Vortrages

"Böhmen und Mähren im Reich"

überreichen zu dürfen.



87782

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

F. Thun

12/9

St. G. H B - 3a/4i



VOLK UND REICH VERLAG GMBH · PRAG XII

SCHWERINSTRASSE 3

FERNRUF: SAMMEL-NR. 28551

UNSER ZEICHEN Dr. R/J.

TAG den 2.9.1941

An

Gruppenführer Staatssekretär
Karl Hermann Frank

Prag IV

Palais Czernin

Düro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 5. SEP. 1941
Tgb. Nr.:

Rede in Krakau

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Die Druckfehlerberichtigung auf Seite 7 wurde Ihrer Anweisung entsprechend durchgeführt und zwar in der Weise, daß der betreffende Viertelbogen ausgewechselt wurde, so daß sich die Beigabe eines Berichtigungshinweises erübrigte.

Belege über die Durchführung der Korrektur, erlauben wir uns beizuschließen und bitten das vorgefallene Versehen entschuldigen zu wollen.

Heil Hitler !

Anlagen

Volk und Reich Verlag
G. m. b. H. *Milch*

*Strom Schneider
zum Buchdruck*

f. 2/10.41. L. d. A. f. 1579

zu IX B - 3/41

121

Prag, den 29. August 1941.

29. VIII. 1941

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Unterstaatssekretär.

Der Herr Staatssekretär hatte seinerzeit die Anregung gegeben, dass aus den Mitteln des Volkstumsfonds eine Anzahl von Exemplaren der Druckausgabe seiner Krakauer Rede zur Verteilung an die Herrn Gruppenleiter, Oberlandräte usw. angekauft werde. Ich darf mir die Anfrage erlauben, ob der Anregung entsprochen worden ist.



17385

h

Oberregierungsrat.

2. Wv.am 28.9.1941 bei dem Unterzeichner.

St G. IX B - 3 / 41

Kauf!

13
VR

VOLK UND REICH VERLAG GMBH . PRAG XII

SCHWERINSTRASSE 3

FERNRUF: SAMMEL-NR. 28551

UNSER ZEICHEN Dr.R/J.

TAG den 4.8.1941

An
H-Gruppenführer Staatssekretär
Karl-Hermann Frank
St. Gilgen a/Wolfgangsee
Haus Buchberger

Sehr verehrter Herr Staatssekretär !

Ihren Auftrage entsprechend, erlauben wir uns, Ihnen
sofort nach Fertigstellung die ersten 5 Stücke der
Druckausgabe Ihrer Rede in Krakau als eingeschriebenes
Päckchen zu übersenden.

Wir hoffen, daß die Ausstattung Ihren Beifall findet.
Wegen der weiteren Versendung von Exemplaren haben
wir uns mit Herrn Oberregierungsrat Dr. Gies in
Verbindung gesetzt.

Heil Hitler !

Volk und Reich Verlag
G. m. b. H. *Drichte*

Bitte wenden!

zu St. B - 3/41

13a

Prag, den 29. August 1941.

1. Vermerk.

Dem Wunsche des Herrn Staatssekretärs, dass die prominente deutsche Presse und die tschechische Presse ein Exemplar der Druckausgabe seiner Krakauer Rede erhalten, ist entsprochen worden.

2. Zum Vorgang.



28570

14

31. Dezember 1941.

St.S.IX B - 4/41.

--

--

3. 1. 1942

1) An Herrn
Gebietsführer Conrad,

Hannover,

88082

Arnswaldtstrasse 7/8.



Lieber Kamerad Conrad!

Im Nachgang zu dem hies. Schreiben vom 23.9.d.Js. - Zeichen St.S. IX B - 4/41 in Sachen Besuch von ~~W~~-Gruppenführer Frank teile ich mit, dass sich der für einen Besuch geeignete Zeitpunkt auch heute leider nicht übersehen lässt. Die Arbeitsinanspruchnahme von Gruppenführer Frank ist nach wie vor sehr stark. Ich glaube, dass erst im Frühjahr die Frage des Besuchs erneut angeschnitten werden kann. Wie allerdings zu diesem Zeitpunkt die aussen- und kriegspolitische Lage ist, vermag ich nicht zu übersehen. Ich nehme an, sie wird dank der Initiative des Führers derart rasant sein, dass an einen Besuch wiederum nicht zu denken ist. Ich darf anregen, dass Sie von sich aus auf die Angelegenheit zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt zurückkommen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Jhr

2) Vorläufig z.d.A.

h.

St.S. IX B - 4/41

15

23. September 1941.

St.S. IX B - 4/41.

--
--

23. IX. 1941

1. An Herrn
Gebietsführer Conrad,

H a n n o v e r,

Arnswaldtstrasse 7/8.



Lieber Kamerad Conrad!

Im Nachgang zu dem hies. Schreiben vom 4.d.Mts. - Zeichen St.S. IX B - 4/41 in Sachen Besuch von W-Gruppenführer Frank teile ich mit, dass sich Gruppenführer Frank derzeit im Führerhauptquartier befindet. Der Zeitpunkt der Rückkehr ist mir nicht bekannt. Ich lasse Ihnen, sobald ich hierzu in der Lage bin, eine Nachricht zugehen, wann voraussichtlich mit dem Besuch zu rechnen sein wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

H e i l H i t l e r !
Jhr

lv.

2. Wv. am 1. ^{7.5.} ~~10.~~ 1941 bei dem Unterzeichner.

Nov 1.5

Wiedergelegt am 1. 12. 41

4. September 1941.

St.S. IX B - 4/41.

1. An Herrn
 Gebietsführer Conrad,
 Hannover,

 Arnswaldtstrasse 7/8.

4. IX. 1941

18088

Lieber Kamerad Conrad!



Für das dort. Schreiben vom 28.v.M. in Sachen Besuch von H-Gruppenführer Frank danke ich verbindlich. Ich glaube, dass das Programm im wesentlichen bestehen bleiben kann. Was den Vortrag anlangt, so muss darauf Rücksicht genommen werden, dass Gruppenführer Frank infolge der allgemeinen Lage im Protektorat derzeit stark in Anspruch genommen ist und wahrscheinlich nicht über die Zeit verfügen wird, sich für einen Vortrag vorzubereiten. Die Lage bedingt auch, dass sich der Zeitpunkt des Besuches noch nicht übersehen lässt. Bezüglich des Geschenkes darf ich darauf hinweisen, dass Gruppenführer Frank an alten Büchern, Drucken und Bildern interessiert ist. Ich nehme an, dass sich in dieser Sparte etwas Ansprechendes besorgen lässt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr

2. Wv.am 15.9.1941 bei dem Unterzeichner.

h.

PAUL CONRAD
Gebietsführer

17
HANNOVER, 28. August 1941.
Arnswaldtstr. 7/8

An den
Persönlichen Referenten des
Herrn Staatssekretärs
Oberregierungsrat Dr. G i e s s
P r a g
Czernin-Palais

Büro des Staatssekretärs beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren. Eing.: 1. SEP. 1941 Tgb. Nr.:

Lieber Kamerad Giess!

Wie Sie wissen, hat der Gruppenführer mir anlässlich meines letzten Besuches zugesagt, im September nach hier zu kommen. Ich möchte schon heute einmal mit Ihnen über die Durchführung dieses Besuches in Verbindung treten und Sie bitten, mir Ihre Auffassung dann mitzuteilen. Ich hatte mir folgende Punkte innerhalb des Programms vorgestellt:

Empfang am Bahnhof durch eine Ehrenformation der Hitler-Jugend mit dem Gebietsmusikzug Niedersachsen

Empfang beim Gauleiter

Besichtigung von Hannover

Mittagessen

Nach dem Essen Besichtigung Volkswagenvorwerk Braunschweig (700 Jungen kaserniert)

Anschliessend Besuch Salzgittergebiet

Rückkehr gegen 18 Uhr

Empfang beim Gauleiter anlässlich der Anwesenheit des Gruppenführers. Hierzu wird ein Kreis von etwa 20 bis 30 Herren mit Damen in die Wohnung des Gauleiters eingeladen. Abschliessend beim Gauleiter Vortrag des Gruppenführers über Protektorat Böhmen-Mähren.

Danach gesellschaftliches Beisammensein.

Am nächsten Tage, falls der Gruppenführer Zeit hat, weitere Besichtigungen von Niedersachsen eventuell Saupark bei Bad Pyrmont oder eine andere Fahrt durch den Harz.

Der Gauleiter beabsichtigt, dem Gruppenführer für die grosszügige Unterbringung der hannoverschen Kinder, die ja im

St. G. IX B - 4/4i²

Monat September und Anfang Oktober zurückkommen, seinen Dank auszusprechen und ihm bei seiner Anwesenheit ein Geschenk zu überreichen.

Ich wäre Ihnen persönlich sehr dankbar, wenn Sie mir einmal mitteilen würden, womit dem Gruppenführer eine grosse Freude gemacht werden kann, damit ich dem Gauleiter Entsprechendes vorschlage.

Sie sehen also aus diesem Plan, dass wir den Besuch des Gruppenführers recht gross aufziehen wollen. Der Gauleiter möchte einmal wie schon erwähnt, dem Gruppenführer danken für die Unterbringung der hannoverschen Kinder in der Kinderlandverschickung Böhmen-Mähren, andererseits aber möchte ich als Gebietsführer ebenfalls den Dank der Hitler-Jugend ihm gegenüber zum Ausdruck bringen, indem wir Ehrenformationen usw. am Bahnhof stellen. Ich wäre Ihnen für Ihre baldige Stellungnahme sehr dankbar. Im übrigen können wir uns ja über die einzelnen Punkte immer verständigen. Mit kameradschaftlichem Gruss

H e i l H i t l e r !

The Comrade



es022

Prag, den 25. November 1941.

1) V e r m e r k .

Mit Reichsamtsleiter Dr. Lapper schwebt ein Schriftwechsel, demzufolge der Herr Staatssekretär erst im Frühjahr kommenden Jahres eine Grosskundgebung als Redner übernehmen will. Damit erledigt sich die Beantwortung der angeschlossenen Schreiben.

2) Zum Vorgang.

58088

[Handwritten signature]

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

München, Brienerstraße 45
 Briefanschrift: München 33
 Telefon-Nummern: 54901 u. 58343
 Postfachkonto München 23319



Zentralorgan der Partei:
 „Völkischer Beobachter“
 Verlag: München, Löherschstr. 11, F 22131
 Berlin, Zimmerstr. 88, F. 110022
 Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801
 Berlin, Zimmerstr. 88, F. 110022

Reichspropagandaleitung
 Hauptamt Propaganda
 Amt Rednerwesen
 II/Gr/A

München 33, den 2. 10. 41
 Karlstr. 6 - 8
 Fernverk. 51931, App. 3652

Büro des Staatssekretärs
 beim Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 6. OKT. 1941
 Tgb. Nr.:

An das
 Büro des Staatssekretärs
 beim Reichsprotector in Böhmen
 und Mähren, z.Hd. Herrn Regierungs-
 inspektor S c h n e i d e r

P r a g
 Czerninpalais

Das mir mit Schreiben vom 25. 9. zurückgesandte Schreiben an Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank leite ich Ihnen in der Anlage nochmals zu, da es nicht, wie Sie in Ihrem Schreiben erwähnen, an Sachsen gerichtet sein soll, sondern an Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank in Prag, was aus der Anschrift des Briefes hervorgeht.

Heil Hitler!



(Graber)
 Leiter der Hauptstelle
 Rednerersatz

Anlage

St. G. TB - 8741

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

München, Brienerstraße 45
Briefanschrift: München 43, Brieffach 80
Telefon-Nummern: 54901 u. 58343
Postfachkonto München 23319



Zentralorgan der Partei:
"Völkischer Beobachter"
Verlag: München, Thierschstr. 11, F 22131
Berlin, Zimmerstr. 88, F A 1 Jäger 0022
Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801
Berlin, Zimmerstr. 88, F A 1 Jäger 0022

Reichspropagandaleitung

Hauptamt Propaganda
Amt Rednerwesen

Dr. La/Gr/A

Herrn
Staatssekretär
Karl Hermann Frank

Prag IV
Czerninpalais

München 33, den 23. 9. 41
Karlstr. 6 - 8
Fernverk. 51931, App. 3652

Büro des Gaupropagandaleiters
beim Reichspropagandaleiter
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 25. SEP. 1941
Tgb. Nr.:

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Die Gaupropagandaleitung Sachsen führt in der Zeit vom 30. Oktober bis 2. November 1941 eine große Propagandaaktion unter der Parole "Deutschlands Sieg - Brot und Freiheit für unser Volk und Europa!" durch. In den größten Städten sollen im Rahmen dieser Aktion als Höhepunkte Großkundgebungen durchgeführt werden.

Ich bitte Sie, mir einen Termin zwischen dem 30. Oktober und 2. November für eine Großkundgebung in Zwickau zur Verfügung zu stellen und wäre Ihnen äußerst dankbar, wenn Sie mir den von Ihnen freigehaltenen Termin baldmöglichst mitteilen könnten.

16/10



Heil Hitler!

Dr. Lapper

(Dr. Lapper)

Reichsamtseiter

92

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

München, Karlstraße 6-8

Briefanschrift: München 33

Fernruf: Ortsverkehr 5798, Fernverkehr 51931

Postscheckkonto: München 23319



Zentralorgan der Partei:

„Völkischer Beobachter“

Verlag: München, Thierschstraße 11 F 22131

Berlin, Zimmerstraße 88 ... Fernruf: 110022

Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801

Berlin, Zimmerstraße 88 ... Fernruf: 110022

Reichspropagandaleitung

Hauptamt Propaganda

Amt Rednerwesen

München 33, den 27. 11. 41

Nebenstelle: 3154

Unser Zeichen: **Dr. La/Gr/A**

Ihr Zeichen:

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 29. NOV. 1941

Tgb. Nr.:

Herrn
Staatssekretär, SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank

Prag IV

Czerninpalais

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 17. November und bin gerne bereit, wenn Sie mir für das kommende Frühjahr einige Rednertermine zur Verfügung stellen, für Sie entsprechende Kundgebungen vorzubereiten.

Heil Hitler!

(Dr. Lapper)
Reichsamtseiter

Einw. Organg

h. 2/12.41



St. G. TB - 86/41

IB-5/41

23

17. November 1941.

1/2-Gruf.
St.S. 454/41

19. XI. 1941

An Herrn
Reichsamtseiter Dr. Lapper,

München 33,
Karlstraße 6-8.

Sehr geehrter Parteilgenosse Lapper !

Für das dort. Schreiben vom 12.d.Mts. -- Zeichen Dr.La/
Gr/A danke ich. Ich werde Ihrer Bitte gerne entsprechen,
nur muß darauf Rücksicht genommen werden, daß ich in-
folge der politischen Lage im Protektorat im nächsten
Vierteljahr außer Stande bin, eine Versammlung zu über-
nehmen. Ich darf mich im Frühjahr des kommenden Jahres
mit Ihnen in Verbindung setzen und wäre Ihnen dankbar,
wenn Sie mir alsdann einige Termine zu Versammlungen
benennen würden.

Heil Hitler
Ihr

2.) Vorläufig z.d.A.
me

24

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

München, Karlstraße 6-8

Briefanschrift: München 33

Fernruf: Ortsverkehr 5798, Fernverkehr 51931

Postscheckkonto: München 25319



Zentralorgan der Partei:

„Völkischer Beobachter“

Verlag: München, Thierschstraße 11 F 22131

Berlin, Zimmerstraße 88 ... Fernruf: 110022

Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801

Berlin, Zimmerstraße 88 ... Fernruf: 110022

Reichspropagandaleitung

Hauptamt Propaganda

Amt Rednerwesen

München 33, den 12. Nov. 41
Nebenstelle: 3145

Unser Zeichen: **Dr. La/Gr/A**

Ihr Zeichen:

Dem Reichssekretär
als Reichspropagandaleitung
in München und Nürnberg.
Eing.: 14 NOV. 1941
Tgb. Nr.:



Herrn
Staatssekretär
Karl Hermann Frank

Prag IV
Czerninpalais

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Die nachstehend aufgeführten Gaue führen in der angegebenen Zeit große Versammlungsaktionen durch:

27. bis 30. November

Moselland (in Luxemburg)
Ostpreußen
Thüringen
Westfalen-Nord
Wien (27. u. 28.)
München-Obb. (29. u. 30.)

11. bis 14. Dezember

Südhannover-Br.
Salzburg
Württemberg

15. bis 18. Januar

Magdeburg-Anhalt
Baden
Niederschlesien

Im Rahmen dieser Versammlungsaktionen sollen eine Anzahl Großkundgebungen in den größten Städten dieser Gaue stattfinden.

- 2 -

St. IX B - 228/41

Zentrale der Partei:
"Völkischer Beobachter"
Verlag: München, Theresienstraße 11, P. 1133 H
Berlin, Zimmerstraße 88, Fernamt: 110023
Schlesische Allee 17, P. 11001
Berlin, Zimmerstraße 88, Fernamt: 110023

München, Kaufstraße 6-8
Erlangenstraße: München 33
Fernamt: Osnabrück 1728, Fernverkehr 1131
Postfachkontor: München 23119



München 33 den 12. Nov. 41
München 33

Reichspropagandaleitung
Hauptamt Propaganda
Amt Rednerwesen

- 2 -

Dr. Lapper
Dr. Lapper

In Anbetracht dessen, daß gerade heute im Kriege die Volksverbundenheit der führenden Männer aus Partei und Staat in den Vordergrund treten muß, wäre ich Ihnen zu äußerstem Dank verpflichtet, wenn Sie der Reichspropagandaleitung innerhalb der Zeit, in der die vorgenannten Versammlungswellen abrollen, einige Termine für Großkundgebungen zur Verfügung stellen könnten.

Ich möchte Sie bitten, mir Ihren zusagenden Bescheid sobald wie möglich zugehen zu lassen, damit die Vorbereitungen rechtzeitig in Angriff genommen werden können.

Heil Hitler!

Lapper

(Dr. Lapper)
Reichsamtseiter



Moselland (in Luxemburg)
Ostpreußen
Thüringen
Westfalen-Nord
Wien (27. u. 28.)
München-Opf. (29. u. 30.)
Bühnenverbr.
Salzburg
Württemberg
Magdeburg-Anhalt
Baden
Niederschlesien

Im Rahmen dieser Versammlungsaktionen sollen eine Anzahl Großkundgebungen in den größten Städten stattfinden.



18081